

## Anmeldung

5. Innenstadtforum Brandenburg  
Wohnstandort Innenstadt – Wege zu einer attraktiven Mitte  
am 27. Oktober 2005 in Eisenhüttenstadt

Ich / Wir melde (n) ..... Person(en) an.

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft  
„Innenstadtforum Brandenburg“  
c/o Stadtkontor GmbH  
Schornsteinfegergasse 3  
14482 Potsdam

.....  
Name / Vorname

.....  
Stadt / Firma

.....  
Adresse

.....  
Tel. / Fax

## Veranstalter:

Stadt Eisenhüttenstadt zusammen mit der  
Arbeitsgemeinschaft  
„Innenstadtforum Brandenburg“  
► [www.Innenstadtforum-Brandenburg.de](http://www.Innenstadtforum-Brandenburg.de)

## Anmeldung und Information:

Geschäftsstelle  
Arbeitsgemeinschaft „Innenstadtforum Brandenburg“  
c/o Stadtkontor GmbH  
Schornsteinfegergasse 3  
14482 Potsdam

Tel.: 0331 - 743 57 - 0  
Fax: 0331 - 748 20 92  
e-mail: [innenstadtforum@stadtkontor.de](mailto:innenstadtforum@stadtkontor.de)

Anmeldungen werden erbeten bis zum  
20.10.2005

## Tagungsort:

Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums  
Diehloer Straße 66 (Nähe Beeskower Straße)  
15890 Eisenhüttenstadt

Organisation: Stadt Eisenhüttenstadt Dipl.-Ing. Jörg Ihlow  
Tel: 03364 / 566 261  
[www.eisenhuettenstadt.de](http://www.eisenhuettenstadt.de)

Anfahrtsskizze und weitere Informationen finden Sie unter  
[www.innenstadtforum-brandenburg.de](http://www.innenstadtforum-brandenburg.de).

Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro für Mittagessen und  
Getränke erhoben.

## 5. Innenstadtforum Brandenburg

### Wohnstandort Innenstadt - Wege zu einer attraktiven Mitte



**Donnerstag, den 27.10.2005  
in Eisenhüttenstadt**

## Anlass und Ziel der Veranstaltung

Das 5. Innenstadtforum Brandenburg wird sich schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen, welches die Rahmenbedingungen und Probleme des Wohnens in der Innenstadt sind und wie die Innenstadt als Wohnstandort weiter gestärkt werden kann.

Am Beispiel von Eisenhüttenstadt werden exemplarisch die demographischen Veränderungen und ihre Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt dargestellt. Die Stadt wird ihre Handlungsansätze zum Stadtbau präsentieren, die auch auf die besonderen Probleme in der Innenstadt eingehen. Anders als in den meisten Brandenburger Städten ist die Innenstadt durch die Architektur und den Städtebau der 50er und 60er Jahre geprägt.

Die weiteren Vorträge sollen am Beispiel realisierter Vorhaben die Chancen und auch Hemmnisse bei der Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt aufzeigen. Dabei wird vor allem heraus zu arbeiten sein, wer bei schrumpfender Bevölkerung unter welchen Bedingungen und mit welcher Motivation bereit ist, in den Neubau bzw. in die Aufwertung des innerstädtischen Wohnungsbestandes zu investieren und wie mit den leerstehendem Wohnungsbestand in den Altstädten umzugehen ist.

Im Ergebnis soll die Veranstaltung zusätzliche Impulse für das zielgruppenspezifische Wohnen in der Innenstadt setzen und Anregungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen liefern. Hierzu werden die künftigen Aufgaben des Landes in der Wohnungsbauförderung ebenso zu diskutieren sein wie die engere Verzahnung von Städtebau- und Wohnungsbauförderung.

## Programm am 27.10.2005

Moderation *Herr Dr. Rainer Baatz – Stadtkontor GmbH  
Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft  
„Innenstadtforum Brandenburg“*

### 10.00 Uhr Eröffnung und Einführung

*Herr Rainer Werner  
Bürgermeister der Stadt Eisenhüttenstadt*

### Wie können Innenstädte als Wohnstandort attraktiver werden?

*Prof. Dr. Nagler, BTU Cottbus*

### Aufgaben und Entwicklungsstrategien für Eisenhüttenstadts Mitte/Aktuelle Probleme des Wohnungsmarktes

*Herr Wolfgang Perske, Geschäftsbereichsleiter Stadt Eisenhüttenstadt*

### Beitrag des kommunalen Wohnungsunternehmens zur Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt

*Frau Simone Irmer,  
Geschäftsführerin Eisenhüttenstädter Gebäudewirtschaft GmbH*

### Rückfragen / Diskussion

### 12.00 Uhr Mittagspause in zwei Gruppen

**Gruppe A:** *Besuch Dokumentations-Zentrum  
„Alltagskultur der DDR“,  
anschließend Mittagessen*

**Gruppe B:** *Stadtrundgang*

### 12.45 Uhr Gruppe A: Stadtrundgang

**Gruppe B:** *Besuch Dokumentation-Zentrum  
„Alltagskultur der DDR“  
anschließend Mittagessen*

### 13.30 Uhr Bericht des Vorstands

*Herr Manfred Reim, Bürgermeister der Stadt  
Fürstenwalde / Spree und Vorsitzender der  
AG „Innenstadtforum Brandenburg“*

### Unterstützungsmöglichkeiten des Landes gegenüber den Kommunen bei der Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt

*Herr Jürgen Schweinberger, Abteilungsleiter  
Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung*

### Revitalisierung durch Neubauten im Zentrum von Lübben

*Herr Bretterbauer  
Bürgermeister der Stadt Lübben  
Herr Keutel, Privater Bauherr*

### Werkwohnsiedlung gleich Stadtzentrum? – Beispiel Wildau

*Herr Frank Kerber, Geschäftsführer Wildauer  
Wohnungsbaugesellschaft mbH*

### Wohnen im Alter – Neubau eines Wohn-/Pflegeheims im Stadtkern von Nauen

*Herr Werner Salomon, Aufsichtsratsvorsitzender  
Arbeiter-Samariter-Bund Nauen e.V.  
Herr Feddersen, Architekt*

### Möglichkeiten und Grenzen der Eigentumsbildung in der Innenstadt – Beispiel Wittenberge

*Herr Torsten Diehn, Geschäftsführer der  
Wohnungsgesellschaft der Stadt Wittenberge  
mbH*

### Diskussion

### Resümee und Schlusswort

### 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung